

INFO-LETTER

10. JUNI 2020

EMPFEHLUNGEN FÜR GRUPPENTREFFEN IN CORONAZEITEN

Vorbereitung der Gruppentreffen

Informieren Sie sich ob die Räume, wo die Gruppentreffen stattfinden, schon wieder geöffnet sind. In vielen Räumen wird es aufgrund der Raumgröße möglicherweise Teilnehmerbegrenzungen geben. Deshalb ist zu empfehlen, dass sich die Teilnehmenden vorher bei einer Kontaktperson anmelden und nur dann zum Treffen kommen, wenn sie ein OK für die Teilnahme erhalten haben.

Voraussetzungen der Teilnahme

Selbstverständlich sollten Teilnehmende aktuell keine Symptome einer COVID 19 Infektion aufweisen (Fieber, Atemwegssymptome, etc.) und in den vergangenen 14 Tagen vor dem Treffen keinen wissentlichen Kontakt zu Infizierten gehabt haben.

Abstandsregel

Der Abstand zwischen zwei Personen sollte **mindestens 1,5 am besten 2 Meter** betragen. Bei Treffen in geschlossenen Räumen ist daher unbedingt zu beachten, dass Stühle entsprechend weit auseinander stehen. Die Abstandsregel gilt ebenfalls für das Betreten und Verlassen des Gruppenraums, Treppenhäuser, Flure etc. Die Gruppenmitglieder geben sich nicht die Hand und nehmen sich nicht in den Arm .

Hand-Hygiene und Desinfektionsmaßnahmen

Es wird dringend empfohlen, vor Betreten des Raumes die Hände zu waschen oder zu desinfizieren, da sie häufig in Kontakt mit Keimen kommen und so der Übertragungsweg unterbrochen werden kann. Schreibuntensilien und sonstige Materialien sollten nur personenbezogen genutzt oder vor der Übergabe desinfiziert werden.

Mund-Nasen-Schutz tragen

Die Gruppe entscheidet, ob während der Gruppentreffen ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist unbedingt erforderlich, wenn der Mindestabstand z. B. auf Zugangswegen nicht eingehalten werden kann.

Lüftung

Der Gruppenraum sollte mindestens vor und nach dem Gruppentreffen, besser noch auch zwischendurch, gelüftet werden (mindestens 10 –15 Minuten). Dadurch kann eine Aerosolinfektion vermieden werden. Je länger Menschen sich in einem geschlossenen Raum mit Infizierten befinden, desto wahrscheinlicher wird eine Infektion.

Liste der Teilnehmenden erstellen

Die Gruppen sollten mit dem Einverständnis der Mitglieder eine Liste erstellen, die das Datum des Treffens, Name (Anonyme Gruppen: Vorname reicht aus), Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse der Teilnehmenden enthält. Sofern der Gruppenleitung die Personen bekannt sind und sie über deren Kontaktdaten verfügt, kann in Ausnahmefällen darauf verzichtet werden. Die Liste sollte datenschutzkonform vier Wochen aufbewahrt und anschließend vernichtet werden. Im Falle eines nachträglich identifizierten COVID-19 Falles muss das zuständige Gesundheitsamt möglichst schnell Kontaktpersonen rückverfolgen und informieren können. Die Liste ist ausschließlich für diesen Zweck gedacht und wird nur bei Notwendigkeit dem zuständigen Gesundheitsamt übermittelt.

Reden über Regeln ist hilfreich

Es ist empfehlenswert spätestens beim ersten (Wieder)Treffen in der Gruppe über die Regeln zu sprechen, um sich über die Inhalte und den Sinn klar zu werden und eventuelle (auch persönliche) Probleme mit den Regeln rechtzeitig erkennen zu können.

Hinweis: Diese Empfehlungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Unabhängig davon gelten die Vorschriften des Robert-Koch-Instituts in Verbindung mit den aktuellen Corona-Verordnungen der Länder.

für das Land Baden-Württemberg siehe

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/gesundheitspflege/gesundheitschutz/infektionsschutz-hygiene/informationen-zu-coronavirus/verordnungen>

RAUMNUTZUNG

Aktuell können sich im BE-Büro am Landratsamt maximal 5 Personen treffen.

Aufgrund der geringen Raumgröße kann der erforderliche Abstand von mindestens 1,5 Metern sonst nicht eingehalten werden. Wir gehen davon aus, dass alle Gruppen, die sich in unseren Räumlichkeiten treffen, **eigenverantwortlich** handeln und sich im Interesse aller Gruppenmitglieder an die oben genannten Regeln, Empfehlungen und Verordnungen halten.

Präsenztreffen von Selbsthilfegruppen sind in der aktuellen Situation erschwert durchführbar da viele angestammte Räume nicht oder wie gewohnt nutzbar sind. Wäre es eine Idee, das Gruppentreffen bei schönem Wetter im Freien abzuhalten? Oder nutzen Sie zwischendurch die digitalen Möglichkeiten.

Das Team der Selbsthilfekontaktstelle bemüht sich, möglichst bald größere Räume für Gruppentreffen auszumachen.

Bleiben Sie gesund und wachsam

Ihr Team der Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT